

PROTOKOLL
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Donnerstag, dem 23. April 2015
in der Legislaturperiode 2011/2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- May, Wolfgang (WfH), Ausschussvorsitzender
- Richter, Andreas (SPD)
- Siegel, Josef (SPD)
- Großmann, Rüdiger (SPD) (bis TOP 8)
- Pankow, Klaus (KAH)
- Schmauß, Monika (KAH)
- Klein, Harmut (KAH)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Karg, Axel (CDU)
- Grosse-Brauckmann, Jens (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Orth, Andreas, Schriftführer
- Muhn, Axel, Oberamtsrat
- Koch, Torsten, Verwaltungsbetriebswirt

Ausschussvorsitzender Wolfgang May (WfH) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

Vorsitzender Wolfgang May (WfH) stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 1** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 26. Februar 2015**
Das Protokoll zur Sitzung am 26. Februar 2015 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.
- 2** **300** **Grundstücksangelegenheiten**
 - **Neubau eines Altenpflegeheimes sowie von betreuten Wohnungen**
 - **Entwurf eines Kaufvertrages der Firma Konzeptbau GmbH**
 - Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag des Bürgermeisters vom 13. Februar 2015
 - vom Antragsteller **zurückgestellt**, bis das Bodengutachten vorliegt.
- 3** **307 (1099/1107)** **Satzung zur 7. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 25. September 1990 in der Fassung der 6. Änderung vom 01. März 2011**
 - Änderung der Betreuungszeiten ab 01. September 2015
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 16. April 2015 (Änderung zu Drucks.Nr. 307)

**TOP Gem. Vertr.
Drucks.Nr.**

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) bittet um eine Berechnung bzw. Gegenüberstellung der sinkenden Zuschüsse und der erhöhten Personalkosten als Tischvorlage für die Sitzung der Gemeindevertretung am 27. April 2015.

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) bittet abzuklären, ob bei Wegfall der 5,5 Stunden Betreuungszeit eine mögliche Rückforderung von Zuschüssen seitens des Landes auf die Gemeinde zukommen könnte. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Den neuen Betreuungszeiten ab 01. September 2015 und der beigefügten Änderungssatzung wird einschließlich der eingearbeiteten Ergänzungen zugestimmt.

- mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

4 308 (1100/1108) Satzung zur 13. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 28. Mai 2002 in der Fassung der 12. Änderung vom 11. November 2014 zur Satzung der Gemeinde Höchst i. Odw. über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Höchst i. Odw. vom 25. September 1990 in der Fassung der 6. Änderung vom 01. März 2011

- Anpassung der Gebühren an die neuen Betreuungszeiten ab 01. September 2015

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 16. April 2015

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die bereits in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 02. April 2015 beschlossene Änderungssatzung wird um die Betreuungsgebühr für die neue Betreuungszeit von 8,0 Stunden bei den Krippengruppen (bis 3. Lj.) in Höhe von 203,00 € ab 01. September 2015 ergänzt und der beigefügten Änderungssatzung zugestimmt.

- **einstimmig beschlossen.**

5 291 Aufstellung einer Werbetafel an der B45-Westumgehung

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 07. Januar 2015

Bürgermeister Bitsch teilt hierzu folgendes mit:

Die Gemeindeverwaltung ist bereits seit längerem bestrebt, geeignete Standorte für das Aufstellen von Werbetafeln im Bereich der B45 Westumgehung mit der Straßenmeisterei in Bad König abzustimmen. Mit Schreiben vom 2. April 2015 wurde an Hessen Mobil ein Antrag zum Aufstellen von Werbetafeln im Bereich Höchst im Odenwald B45 sowie die B426 gestellt. Mit Bescheid vom 16. April 2015, wurde uns von Hessenmobil die Zustimmung zum Aufstellen von Werbetafeln versagt. Es bestehen jedoch Überlegungen, aufgrund der nicht vorhandenen Begründung des Ablehnungsbescheides mit Hessen Mobil nochmals Kontakt aufzunehmen, um im Rahmen eines Anhörungsverfahrens als Vorbereitung eines möglichen Widerspruches doch noch einen oder mehrere Standorte zumindest zeitlich befristet genehmigt zu bekommen.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Standort an der B45-Westumgehung zu ermitteln, an dem die Gemeinde Höchst eine Werbetafel aufstellen kann. Ferner legt er der Gemeindevertretung bis zu derer übernächster Sitzung einen kostengünstigen Plan zur Realisierung einer solchen Werbetafel vor. Der Gewerbeverein ist dabei zu beteiligen.
- mit 5 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen bei Stimmgleichheit **abgelehnt**.

6 295

Ampelanlage Erbacher Str. / Einmündung Schwanenstraße

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 09. Februar 2015

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Ampelanlage in der Erbacher Straße / Einmündung Schwanenstraße in Höchst zu reinstallieren.
- mit 1 Ja-Stimme und 9 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

7 301

Informationsveranstaltung zum ehrenamtlichen Engagement

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 17. Februar 2015
- vom Antragsteller **zurückgezogen**.

Gemeindevertreter Rüdiger Großmann (SPD) verlässt die Sitzung.

8

Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2015

- Beratung und Beschlussempfehlung

Ausschussvorsitzender Wolfgang May (WfH) schlägt vor, in den einzelnen Produktbereichen 01 bis 16 jeweils über den Teilergebnis- und den Teilfinanzhaushalt und nur bei Bedarf über einzelne Produktgruppen abzustimmen.

Hierüber besteht Einvernehmen.

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 02 (Sicherheit und Ordnung)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 05 (Soziale Leistungen)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 07 (Gesundheitsdienste)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 08 (Sportförderung)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei
4 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 09 (Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation)

Gemeindevertreter Axel Karg (CDU) beantragt, von den 60.000,00 EUR Ansatz im Teilergebnishaushalt für die Bebauungsplanaufstellung Gartengebiet „Kappesgärten“ 55.000,00 EUR mit einem Sperrvermerk zu versehen.

- mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

Teilergebnishaushalt

- mit o.g. Änderung mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) beantragt, die 80.000,00 EUR Ansatz im Teilfinanzhaushalt für den Grundstücksrückkauf eines Grundstückes im Centallmenweg zu streichen.

- mit 2 Ja-Stimme und 2 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen bei Stimmgleichheit **abgelehnt.**

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 2 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen bei Stimmgleichheit **abgelehnt.**

Produktbereich 10 (Bauen und Wohnen)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Produktbereich 11 (Ver- und Entsorgung)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 12 (Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV)

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) beantragt, die 10.000,00 EUR Ansatz im Teilergebnishaushalt für ein Radwegekonzept zu streichen.

- mit 1 Ja-Stimme und 4 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt.**

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt.**

Produktbereich 13 (Natur- und Landschaftspflege)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei
3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 14 (Umweltschutz)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 15 (Wirtschaft und Tourismus)

Teilergebnishaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch teilt mit folgendes mit:

Mit Email vom 23.02.2015 wurde die Gemeinde Höchst i. Odw. darüber unterrichtet, dass die vorläufige Festsetzung der Kompensationsumlage für 2015 seitens des Hessischen Ministeriums der Finanzen geändert wurde. Aufgrund der insoweit unerwarteten Änderung des noch im Herbst angekündigten Hebesatzes der Kompensationsumlage für das KFA-Jahr 2015 von 1,46 vom Hundert auf aktuell 1,80 hat das Hessische Ministerium der Finanzen hierzu folgende Erläuterung dieser Erhöhung verlauten lassen:

„Bei der Festsetzung der vorläufigen Kompensationsumlage 2015 wurde Ihnen ein Hebesatz von 1,80 v.H. mitgeteilt. Die Erhebung der Kompensationsumlage kreisangehöriger Gemeinden erfolgt nach § 40c FAG und orientiert sich an den maßgeblichen Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer.

Die Veränderung des Hebesatzes der Kompensationsumlage im Vergleich zu dem in den Planungsdaten bekannt gegebenem beruht auf einem Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2015 (Landtagsdrucksache 19/1498), der bei der Verabschiedung des Haushalts Berücksichtigung gefunden hat. Die hohen Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer 2014 führten dazu, dass ein Spitzabrechnungsbetrag von rd. 19,4 Mio. Euro die Kompensationsumlage im Ergebnis auf nunmehr 97,2Mio. Euro statt vorher 78,9 Mio. Euro hat ansteigen lassen. Dieser Betrag muss nun zwingend umgelegt werden, um entsprechend höhere Zahlungen an die Landkreise und kreisfreien Städte zu finanzieren.

Sie werden verstehen, dass diese Entwicklung bei der Herausgabe der Planungsdaten noch nicht absehbar war.“

Durch die Änderung des Kompensationsumlagehebesatzes für das KFA-Jahr 2015 auf nunmehr 1,80 vom Hundert beträgt der Umlagebetrag für die Gemeinde Höchst i. Odw. (Teilergebnishaushalt 1610 – Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen, hier Sachkonto 7353110) neu rund 180.000,- € und erhöht sich gegenüber dem ursprünglichen Umlagebetrag in Höhe von 146.200 € um 33.800,- €.

Teilergebnishaushalt

- mit o.g. Änderung mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Teilfinanzhaushalt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über den Ergebnishaushalt insgesamt

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Abstimmung über den Finanzhaushalt insgesamt

- ohne Änderungen mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Stellenplan

Verwaltungsbetriebswirt Torsten Koch teilt mit, dass im Stellenplan Teil A Beamte eine Stelle von A16 auf B2 angehoben wird.

- mit o.g. Änderung mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über die Haushaltssatzung

- ohne Änderungen mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt.**

Abstimmung über den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke insgesamt

- ohne Änderungen mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt.

9 303 (1059) Fortschreibung des Finanzplanes der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. Februar 2015

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Von dem Finanzplan für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 wird Kenntnis genommen.

- mit 3 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen
mehrheitlich beschlossen.

10 304 (1060) Investitionsprogramm der Gemeinde Höchst i. Odw. für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. Februar 2015

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 gemäß § 101 HGO wird zugestimmt.

- mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen
mehrheitlich beschlossen.

11 305 (1061) Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Höchst i. Odw. zum Haushaltsplan 2015

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. Februar 2015

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Dem Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Höchst i. Odw. zum Haushaltsplan 2015 und den darin enthaltenen Maßnahmen und Festlegungen zur Haushaltskonsolidierung und somit zum Haushaltsausgleich bis zum Haushaltsjahr 2020 wird **verbindlich zugestimmt.**

Zukünftige Haushaltskonsolidierungskonzepte werden sich grundsätzlich nach den in diesem Konsolidierungskonzept zugestimmten Maßnahmen **und** Festlegungen orientieren und ausgerichtet werden. Gegebenenfalls muss auf jährliche Besonderheiten in der Ertrags- und Aufwandssituation der Gemeinde Höchst i. Odw. eingegangen und diese dementsprechend angepasst werden.

- mit 4 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

12 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass beim Odenwaldkreis 2 Klimaschutzmanager eingestellt wurden, wovon einer der Gemeinde bei der Planung und Realisierung eines Blockheizkraftwerkes zur Verfügung steht.

Anfragen

Gemeindevertreter Axel Karg (CDU) fragt an, wie im Odenwaldkreis die Verteilung der Flüchtlinge auf die Kommunen geregelt ist und wie die Gemeinde Höchst i. Odw. auf neu ankommende Flüchtlinge vorbereitet ist.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass die Verteilung durch den Bund über die Länder auf die Landkreise erfolgt, von wo aus sie den Kommunen zugeteilt werden.

Derzeit sind in Höchst noch wenige Asylbewerber untergebracht, es werden jedoch in Kürze bis zu 24 weitere, hauptsächlich Kosovo-Albaner, erwartet. Als Unterbringungsmöglichkeiten kommen in Hassenroth ein ehemaliges Hotel und in Annelsbach der Forellenhof in Frage.

Gemeindevertreter Jens Grosse-Brauckmann (GRÜNE) fragt an, was mit dem Fußballverein SV Hummetroth passiert.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass am 24. April 2015 eine Versammlung stattfindet, bei der der Verein aufgelöst werden soll. Im Falle einer Vereinsauflösung fällt das gesamte Vereinsgelände mit Halle gemäß Satzung an die Gemeinde Höchst i. Odw.

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) regt an, die Halle den Höchster Vereinen als Alternative zur Kreissporthalle zur Verfügung zu stellen.

Sitzungsende: 21.10 Uhr

Für die Richtigkeit:

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'O' followed by a few vertical strokes.

Orth, Schriftführer